



Ämtliche Mitteilung • Zugestellt durch Österreichische Post

# St. Peter im Blickpunkt

Ausgabe 54 • Dezember 2023 • [www.st-peter-judenburg.at](http://www.st-peter-judenburg.at)

**Ein frohes Weihnachtsfest,  
viel Glück, Gesundheit und Erfolg für 2024**

wünscht allen Gemeindegewerinnen und -bürgern  
die Gemeindegewertretung von St. Peter ob Judenburg





## Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde St. Peter ob Judenburg!

Herzlichen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen zum neuen Informationsblatt „Der Bürgermeister informiert!“. Die neue Gemeinde-website, sowie die neue Gemeinde-App sind bereits sehr gut in Verwendung. Bitte nützt diese Informationsquellen, denn uns ist es ein Anliegen, Neuigkeiten aus der Gemeinde schnellstmöglich an euch zu übermitteln. Sollte es Fragen geben bzw. eine Hilfestellung benötigt werden, könnt Ihr euch gerne am Gemeindeamt melden.

Ende August war es endlich soweit – unser neues Kommunalgerät wurde angeliefert. Durch diese Investition können wir nun effizienter und schneller die kommunalen Aufgaben im Außendienst erledigen. Unseren beiden Mitarbeitern Thomas und Urban wünsche ich eine unfallfreie Fahrt.

Auch beim Reihenhausprojekt der Firma Kohlbacher ist einiges weitergegangen. Aktuell wurde gerade der Verkauf der Reihenhäuser gestartet. In Zusammenarbeit mit dem renommierten Bauträger können hochwertige Reihenhäuser zu leistbaren Preisen angeboten werden. Dieses Projekt trägt dazu bei, dass sich unsere jungen Familien in der Gemeinde ein Zuhause aufbauen können.

Ab dem Jahr 2024 stehen für euch zwei Klimatickets für unser Bundesland zur Verfügung. Der Verein „Dorfgemeinschaft“ sowie die Gemeinde haben die „Klimatickets Steiermark“ angekauft. Mit diesen Tickets können die öffentlichen Verkehrsmittel in unserem Bundesland kostenlos genutzt werden. Die genauen Richtlinien dafür findet ihr in der Ausgabe dieser Gemeindezeitung sowie auf der Gemeindeforum.

Am 28. November fand eine behördliche Black-out-Funkübung statt. Getestet wurde die Funkverbindung in einem Blackout-Fall der Gemeinden mit der BH Murtal. Herzlichen Dank an unsere beiden Feuerwehren für ihre Unterstützung mit den Funkgeräten sowie für ihre Zeit an diesem Dienstagnachmittag. Laut der BH Murtal wurde die Funkübung erfolgreich durchgeführt, und es konnten viele wichtige Erfahrungswerte für einen etwaigen Krisenfall gesammelt werden.

Für das nächste Jahr stehen bereits einige spannende Projekte in Aussicht. Eine Flächenwidmungsplanrevision ist geplant, um die zukünftige Entwicklung in unserer Gemeinde bestmöglich zu steuern. Die Planungen für unser Gemeindezentrum sollen im 1. Quartal 2024 abgeschlossen sein, nähere Infos folgen.

Laut neuester Auskunft von Seiten der Asfinag befindet sich unser Projekt „Lückenschluss S 36“ nach wie vor in der Vorbereitungsphase zur UVP-Einreichung, welche ebenfalls im 1. Quartal 2024 erfolgen soll.

Abschließend möchte ich mich beim Gemeindevorstand, bei den GemeinderätInnen, unseren GemeindemitarbeiterInnen aber auch bei euch liebe GemeindegängerInnen für eure Unterstützung bedanken.

Ohne diesen Zusammenhalt wären viele Projekte nicht möglich gewesen sowie die neuen Herausforderungen schwer umsetzbar.

Ein besonderer Dank gilt unserer ehemaligen Amtsleiterin Mag. (FH) Gabriele Gruber-Veit. Liebe Gabi, ich möchte Dir von Herzen für deine langjährige und hervorragende Arbeit für unsere Gemeinde danken. Dein Einsatz und deine Expertise haben unsere Gemeinde bereichert und zum gemeinsamen Erfolg beigetragen. Gabi du wirst uns im Amt fehlen. Wir wünschen dir für deine weitere berufliche Zukunft alles erdenklich Gute!

Unserem neuen Amtsleiter Michael Reiter wünsche ich ebenfalls alles erdenklich Gute für die neue Herausforderung.

Gegen Ende des Jahres wird der beliebte Gemeindekalendar mit allen wichtigen Terminen von unseren Gemeinderäten verteilt. Ich darf euch und euren Familien einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024 wünschen!

Passt auf euch auf und bleibt gesund!  
Euer Bürgermeister



## Tätigkeitsbericht der Gemeinde von Juli bis November 2023

### Gemeinderatssitzung am 06. Juli 2023

- Jagdpacht Aufteilungsentwurf 2022/23 – Genehmigung - einstimmig
- Tourismusverband Murtal – Aufstufung von Ortsklasse D in Ortsklasse C – Stimmenmehrheit
- Flächenwidmungsplanrevision 5.00 – Auftragsvergabe – einstimmig
- Straßensanierungen 2023 – Auftragsvergabe – einstimmig

### Gemeinderatssitzung am 28. September 2023

- Abschluss einer Maschinen- und Kaskoversicherung (Hako Citymaster 1650) – einstimmig
- Musikschule Fohnsdorf – Kostenübernahme Bläserklasse – einstimmig

- Ablehnung der Flächenwidmungsplanänderung – Grundstück Nr.: 532 KG Rothenthurm – einstimmige Zustimmung
- Evaluierung der Darlehenszinssätze RB Zirbenland – Grundsatzbeschluss – einstimmig
- 1. Nachtragsvoranschlag 2023 – einstimmig
- Festsetzung der Steuerhebesätze – einstimmig
- Höchstbetrag der Kontoüberziehung – Kassenstärker – einstimmig
- Höchstbetrag der Kontoüberziehung – Kassenstärker – einstimmig
- Dienstpostenplan – einstimmig
- Nachweis über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung – einstimmig
- Mittelfristiger Finanzplan 2024-2027 – Stimmenmehrheit.

## Neuer Amtsleiter im Gemeindeamt St. Peter ob Judenburg



reiche Tätigkeit und die Chance unsere Gemeinde positiv mitgestalten zu können. Ich hoffe, dass die bisherigen gesammelten Erfahrungen ein Grundstein zum Gelingen vieler Vorhaben sein werden.

Es ist mir bewusst, dass dabei immer wieder auch neue Herausforderungen auf mich zukommen, denen ich positiv gegenüberstehe. Gleichzeitig will ich ein kompetenter und bemühter Ansprechpartner für GemeindegängerInnen, GemeinderätInnen und meine KollegInnen sein.

Bereits in den ersten Monaten als Amtsleiter durfte ich erfahren, wie umfangreich diese verantwortungsvolle Position ist.

Auf diesem Wege möchte ich mich auch bei meinen ArbeitskollegInnen für die freundliche Aufnahme und Unterstützung bedanken, besonders auch bei der bisherigen Amtsleiterin Mag. (FH) Gabriele Gruber-Veit für die großartige Einschulung in die unterschiedlichen Themenbereiche und für Ihre professionelle Amtsleitertätigkeit in den letzten Jahren.

Mein Dank gilt auch Bürgermeister Franz Sattler, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und dem gesamten Gemeinderat für das entgegengebrachte

Vertrauen.

Allen GemeindegängerInnen verspreche ich einen wertschätzenden Umgang. Meine KollegInnen und ich werden uns stets bemühen, unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, für Sie da zu sein.

Bild & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

### Liebe GemeindegängerInnen,

als neuer Amtsleiter unserer Gemeinde darf ich mich kurz bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Michael Reiter, bin 1992 geboren, in St. Peter ob Judenburg aufgewachsen und wohne mit meiner Partnerin Christina in Rothenthurm.

Nach dem Abschluss der BHAK Judenburg, habe ich elf Jahre bereits wertvolle Erfahrungen in der Gemeindeverwaltung sammeln können.

Das Interesse an der Gemeindeverwaltung und die Vielschichtigkeit der Aufgaben haben mich dazu bewogen, mich als Amtsleiter in meiner Heimatgemeinde zu bewerben. Ich freue mich auf die abwechslungs-

## Klimaticket der Gemeinde

### Zwei Klimatickets stehen für GemeindegängerInnen ab 2024 zur Verfügung.

Das KlimaTicket Steiermark ist eine Jahreskarte für alle steirischen Verbundlinien. Es gilt also für alle Züge (Nahverkehr/Fernverkehr), Busse und Straßenbahnen im gesamten steirischen Verbundgebiet. Die Dorfgemeinschaft „Gemeinde – St. Peter“ hat sich entschlossen, für die BürgerInnen als Dankeschön für die Mithilfe und den Besuch des 1. Gemeinsamen Dorffestes am 17. Juni 2023 einen Teil des Erlöses für den Ankauf eines Klimatickets zu verwenden. Das zweite Ticket wird von Seiten der Gemeinde St. Peter ob Judenburg angeschafft. Es handelt sich hierbei um „übertragbare“ Ticktes, die allen Gemein-

degängerInnen zur Verfügung stehen.

### Unter folgenden Bedingungen können Sie ein Ticket bei der Gemeinde ausleihen:

- Vorreservierung am Gemeindeamt für den gewünschten Zeitraum
- Hinterlegung einer Kaution von € 50,00 je Ticket, welche bei der Rückgabe wieder ausbezahlt wird.

- Verwendungsdauer pro Person max. 7 Tage pro Quartal, entweder im Block oder aufgeteilt

Mit dieser Aktion möchten wir Sie bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für Ihre dienstlichen und privaten Wege finanziell unterstützen. Wir freuen uns, wenn Sie diese Möglichkeit in Anspruch nehmen.





# Neues Gemeindeinformationssystem

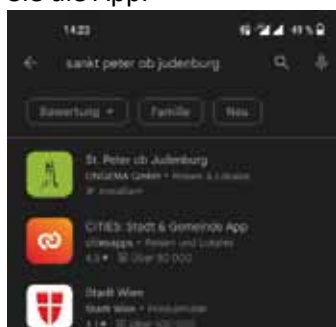


Die neue **Gemeindeapp** gibt uns nun die Möglichkeit Sie noch schneller über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde zu informieren. Über die „Push-Funktion“, die Sie in der App aktivieren können, bekommen Sie wichtige Informationen (Mülltermine, Veranstaltungen, Informationen über Straßensperren etc.) direkt als Nachricht auf Ihr Smartphone. Weiters werden auch die von den Vereinen bekanntgegebenen Veranstaltungen 3 Tage vor Beginn der Veranstaltung auf Ihrem Handy angezeigt.

## Wie bekommen Sie die neue App?

### Schritt 1: Herunterladen der App auf Ihr Handy

Gehen Sie in den PlayStore oder AppStore ihres Handys und suchen Sie den Begriff „St. Peter ob Judenburg“. (Gemeinde App von ON-GEMA GmbH) installieren Sie die App.



### Schritt 2: Benachrichtigungen aktivieren

Um Benachrichtigungen der Gemeinde-App zu erhalten,

müssen Sie dies auch in Ihren Einstellungen aktivieren. Öffnen Sie bei ihrem Smartphone „Einstellungen“, dann „Apps“ und wählen Sie die Gemeindeapp aus. Dort müssen Sie unter Berechtigungen „Benachrichtigungen zulassen“ aktivieren.

### Schritt 3: Nachrichten – Kategorien auswählen

Bei Installation der App sind zunächst alle Push-Nachrichten **deaktiviert**.

Bitte treffen Sie Ihre persönliche Auswahl, welche Nachrichten Sie erhalten möchten.

Für folgende Themenbereiche können Sie die Nachrichten bekommen:

- Mülltermine
- Veranstaltungen
- Neuigkeiten/News
- Angebote

Gehen Sie in der App ins Menü unter „Einstellungen“ und wählen Sie „Push“ aus. Hier müssen Sie nur noch die gewünschten Kategorien aktivieren (Grüner Button muss sichtbar sein) und schon erhalten Sie alle Nachrichten der Gemeinde direkt auf ihr Smartphone.



### Schritt 4: Veranstaltungen oder Termine in den eigenen Kalender übernehmen

Bei Bedarf können die Müll- und Veranstaltungstermine durch Klick auf „In Kalender übernehmen“ in Ihren eigenen digitalen Kalender am Handy übernommen werden. Bitte um etwas Geduld, es kann einige Minuten dauern, bis die Synchronisation abgeschlossen ist.

Auch die **Website** erstrahlt nun in einem neuen modernen Glanz und bietet Ihnen umfassende Services.

Neben den aktuellen Nachrichten und Angeboten sowie Formularen und Ansuchen haben auch unsere Betriebe und Vereine die Möglichkeit, sich auf Wunsch zu präsentieren.

Gerne nehmen wir auch **Veranstaltungstermine** sowie **Jobangebote** ihres Vereines/Betriebes entgegen, um sie ebenfalls auf der Website zu veröffentlichen.

**WICHTIG:** Wir bitten Sie die neuen Informationssysteme der Gemeinde zu nutzen, damit Sie auch immer mit aktuellen Informationen versorgt sind. Falls Sie bei der Installation Hilfe benötigen oder irgendetwas bei Ihren Einstellungen nicht funktionieren sollte (Sie erhalten zum Beispiel die Mülltermine oder Neuigkeiten nicht), melden Sie sich bitte telefonisch oder kommen Sie vorbei. Die MitarbeiterInnen am Gemeindeamt sind Ihnen bei allen Fragen gerne behilflich.

Bild & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg



# Die Bewegungsrevolution – Bewegteste Gemeinde wird gesucht!



Die Fakten und Daten sprechen eine eindeutige Sprache: Es ist Zeit für einen Wandel, für eine Veränderung, was die Bewegung der SteirerInnen betrifft. Daher ruft die Bewegungsrevolution jede der 286 steirischen Gemeinden auf, selbst anzupacken und zur bewegtesten des ganzen Landes zu werden!

Von 14. November 2023 bis zum 14. Februar 2024 – kann jede Steirerin und jeder Steirer so viele Be-

wegungsminuten wie nur möglich für die eigene Gemeinde sammeln. Egal, ob beim Spazierengehen, Skifahren, Hausarbeiten oder Radfahren: Jede Aktivität zählt und wird per App festgehalten.

Die Gemeinde, die am Ende des Zeitraums am meisten Minuten pro TeilnehmerIn zählt, verdient sich den Titel „Bewegteste Gemeinde“. Der Bewegtesten Gemeinde finanziert die Bewegungsrevolution einen Gemeinde-Bewegungstag im Wert von 10.000 Euro, den die Kleine Zeitung begleiten wird. Zusätzlich erhalten auch fleißige EinzelteilnehmerInnen viele weitere kleine Belohnungen.

Auch die Gemeinde St. Peter ob Judenburg hat bereits ein Team zusammengestellt und ist schon fleißig dabei, Bewegungsminuten

zu sammeln. Einfach anmelden und unserem Team beitreten, so geht's:

### Was ist als Erstes zu tun?

Am Smartphone im App Store oder Google Play Store die „spusu Sport“ - App herunterladen, registrieren, das Team „St. Peter ob Judenburg“ auswählen und schon kannst du kostenfrei loslegen.

### Wie kannst du auch ohne App mitmachen?

Für diejenigen, die kein Smartphone besitzen, gibt es außerdem die Möglichkeit, Bewegungsminuten gesammelt auf einer Postkarte zu übermitteln: Jene einfach im Gemeindeamt ausdrucken lassen, monatlich ausfüllen und im Gemeindeamt wieder abgeben. Die Bewegungsminuten werden dann stellvertretend für die genannte Gemeinde eingetragen.

### Bereit endlich loszulegen?

Es sind unterschiedliche Sportarten in der App hinterlegt. Die passende Aktivität am Smartphone starten, Handy einstecken und Bewegungsminuten sammeln. Wer eine Sportuhr besitzt, kann sein Konto direkt mit der „spusu-Sport“ – App verbinden, die Bewegungsminuten, die du mit der Uhr sammelst, werden dann automatisch synchronisiert. Unter dem Motto „**GESUNDHEIT, FITNESS UND GUTE LAUNE FÜR ALLE!**“ freuen wir uns auf deine Anmeldung und Teilnahme.

Für Fragen oder weitere Informationen stehen die MitarbeiterInnen im Gemeindeamt gerne zur Verfügung!

Text: Bewegungsrevolution & Gemeinde St. Peter ob Judenburg; Bild: Die Bewegungsrevolution

## Blumenschmuckwettbewerb 2023



### PreisträgerInnen:

#### Kategorie Bauernhof:

1. Andrea Zugger, Rach;
1. Irmgard Schaffer, Pichl;
2. Marlen & Anna Gruber-Veit, St. Peter;
2. Magdalena Gruber, Rothenthurm;
3. Heidi & Hildegard Liebinger, Rothenthurm;

#### Balkon-Fenster:

1. Elisabeth & Maria Hohenberger, Rothenthurm;
2. Karoline Schwengerer, Mitterdorf;
3. Karin Rücker, St. Peter;

#### Balkon-Fenster-Garten:

1. Barbara Rainer, Rothenthurm;
2. Christine Kroier, St. Peter;
3. Roswitha Liebinger-Salmhofer, Rothenthurm;

#### Fenster:

1. Gabriele Walzl, St. Peter;
2. Monika Preisitz, St. Peter;
3. Gerlinde Rauscher, St. Peter;

#### Vorgarten:

1. Maria Preisitz, St. Peter;
2. Christine & Daniela Resch, St. Peter;
3. Kathrin Grillitsch, St. Peter;
3. Roswitha Enko, St. Peter;

#### Gewerbe:

1. Gasthaus Messner, St. Peter;
2. Michaela Hartleb, Rothenthurm;
3. Gasthaus Stocker, Furth;

### Sonderobjekte:

1. DI Dr. Franz Eberhard, Schloss Rothenthurm;
2. Pfarrhof St. Peter & Friedhof, St. Peter;
3. Wohnhaus, St. Peter, Hauptstr. 14;

### Männer:

1. Franz Draschl, St. Peter;
2. Manfred Rieger, Rothenthurm;
3. Franz Pfannberger, St. Peter.

### Die Gemeinde St. Peter gratuliert zum Erfolg beim Steirischen Landesblumenschmuckwettbewerb Flora I 2023:

- Maria Preisitz (Bronze) Haus mit Vorgarten;
- Barbara Rainer (Bronze) Balkon-, Terrassen- und Fensterschmuck;
- Gabriele Walzl (Anerkennung) Haus mit Vorgarten;
- Andrea Zugger (Silber) Bauernhöfe;
- DI Dr. Eberhard Franz, Schloss Rothenthurm (Bronze) Haus mit Vorgarten.



Bild & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg



## Fertigstellungsanzeige / Benützungsbewilligung

### Wichtig aber oft vergessen

Oftmals sind wir in unserer Kanzlei mit Sachverhalten konfrontiert, in denen Klienten von Gemeinden darauf hingewiesen werden, dass eine Benützungsbewilligung für bauliche Anlagen fehlt und bei Nichtvorlage der Fertigstellungsanzeige samt den erforderlichen Unterlagen innerhalb einer entsprechenden Frist die Benützung der baulichen Anlage baupolizeilich untersagt wird.

### Doch was ist eine Fertigstellungsanzeige bzw. Benützungsbewilligung und was sind die Folgen, wenn eine Benützungsbewilligung für eine bauliche Anlage nicht vorliegt?

Grundsätzlich ist, nachdem eine bauliche Anlage fertiggestellt wurde, die Fertigstellung der baulichen Anlage der Baubehörde anzuzeigen.

Die Fertigstellungsanzeige dient dazu, zu überprüfen, ob eine bauliche Anlage auch dem Baubewilligungsbescheid entspricht.

Wird eine Fertigstellungsanzeige nicht abgegeben, so ist die Benützung der baulichen Anlage nicht zulässig. Erfüllt man sich beispielsweise den Traum vom Einfamilienhaus und vergisst, die Fertigstellung der Baubehörde anzuzeigen, ist die Benützung des Einfamilienhauses unzulässig. Dies kann erhebliche wirtschaftliche aber auch rechtliche Folgen nach sich ziehen.

Die Benützung einer baulichen Anlage ohne Benützungsbewilligung bzw. trotz Nutzungsuntersagung durch die Baupolizei stellt eine Verwaltungsübertretung dar. Die diesbezügliche Geldstrafe beträgt zumindest € 363,00 und maximal € 14.535,00.

Aber nicht nur verwaltungsrechtlich hat die Benützung einer baulichen Anlage ohne Benützungsbewilligung Folgen, sondern auch zivilrechtlich.

Vermietet man beispielsweise eine bauliche Anlage ohne Benützungsbewilligung (beispielsweise eine Garage), so liegt ein sogenannter Rechtsmangel vor, der den Mieter oder Pächter dazu berechtigt Gewährleistungsansprüche geltend zu machen.

Verkauft man beispielsweise eine bauliche Anlage mit fehlender Benützungsbewilligung, so wird auch der Verkäufer gegenüber dem Käufer gewährleistungs- und schadenersatzpflichtig. Dies kann sogar so weit führen, dass der Käufer berechtigt ist, den Kaufvertrag aufzulösen, wenn beispielsweise eine Benützungsbewilligung für die gekaufte

bauliche Anlage nicht erteilt werden kann, weil die bauliche Anlage nicht dem Baubewilligungsbescheid entspricht.

In einem derartigen Fall ist es sogar möglich, dass von der Baupolizei ein Beseitigungsauftrag („Abbruchbescheid“) erlassen wird.

Abschließend ist daher festzuhalten, dass eine fehlende Benützungsbewilligung erhebliche wirtschaftliche und rechtliche Folgen nach sich ziehen kann.

Für eine weiterführende Beratung stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Autoren:  
RAA Mag. Thomas Taucher/  
RA Dr. Martin Sommer

**JILEK & SOMMER**  
RECHTSANWÄLTE  
Erzherzog-Johann-Straße 7, 8700 Leoben  
03842/43050  
kanzlei@jilek-sommer.at

## Großflächiger Stromausfall im Murtal von 2. bis 3. Dezember 2023

Auch unsere Gemeinde war von diesem Ereignis stark betroffen und dieses Wochenende hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig das Krisenmanagement und die Vorsorge sind.

Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, vor allem den KameradInnen der Freiwilligen Feuerwehren und unseren Außendienstmitarbeitern für Ihren unermüdlichen Einsatz. Weiters möchten wir uns auch bei allen Freiwilligen bedanken, die sofort zur Stelle waren und geholfen haben die Straßen und Wege in der Gemeinde von umgestürzten Bäumen und Schnee zu befreien. Ohne eure Hilfe wäre dies nicht so schnell möglich gewesen. Ein Dank auch an jeden Einzelnen, der in seinem Wirkungsbereich Nachbar-

schaftshilfe geleistet hat und somit dazu beigetragen hat, dass unsere Bevölkerung gut durch diese Tage gekommen ist.

Die Gemeindevertretung hat die Geschehnisse dieses Wochenendes als Anlass genommen, um Verbesserungsmöglichkeiten und Schwachpunkte in der Organisation zu evaluieren. Im Rahmen dieses Evaluierungsprozesses, sind auch Sie liebe GemeindegliederInnen angehalten, uns Ihre Erfahrungen zu schildern. Diese Erkenntnisse werden in das in der Gemeinde bereits bestehende Blackout-Konzept einfließen und die Vorbereitungsmaßnahmen werden stets vorangetrieben. Wir sind bestrebt, die Maßnahmen unseres Blackout-Konzeptes bis Mitte des nächsten Jahres abzuschlie-

ßen und der Bevölkerung zu präsentieren.

Weiters ist geplant, einen Ratgeber für den Bereich der Eigenvorsorge zu erarbeiten und Ihnen zur Verfügung zu stellen.

Großflächige Stromausfälle in Zusammenhang mit Naturkatastrophen werden uns in den nächsten Jahren noch weiterhin und intensiver beschäftigen, denn es

ist klar, dass eine Wiederholung des Vorfalles wie jener Anfang Dezember nicht auszuschließen ist. Seien Sie somit versichert, dass wir von Seiten der Gemeinde, dass Thema „Blackout und Krisenmanagement“ ernst nehmen und laufend daran arbeiten, um im Katastrophenfall gut vorbereitet zu sein.

Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

## Gemeindeehrungen 2024

### Erfolgreiche GemeindegliederInnen gesucht! Erneuter Aufruf

Die Gemeinde St. Peter ob Judenburg wird im Jahr 2024 eine Ehrung erfolgreicher GemeindegliederInnen durchführen.

Da es bis dato noch wenige Rückmeldungen gegeben hat, bitten wir Sie erneut um Bekanntgabe, wenn Sie im Zeitraum von 2018 bis 2023 berufliche oder private Erfolge erzielt haben. Wir freuen uns!





## Zwei neue Community Nurses für die Region Oberes Pölstal

Im Herbst dieses Jahres haben die beiden Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerinnen Renate Pachernegg und Monika Klingsbigel ihre Arbeit als Community Nurses in der Region Oberes Pölstal aufgenommen.

Mit zwei neuen Kolleginnen bekommt Rudolf Windischhofer, der bereits seit mehr als einem Jahr als Community Nurse die sechs Gemeinden der Region Oberes Pölstal betreut, kompetente Verstärkung. Das aus EU-Fördermitteln finanzierte Projekt dient als Schnittstelle zwischen den mobilen Pflege- und Betreuungsdiensten, pflegebedürftigen Menschen und deren

Angehörigen sowie diversen Gesundheitseinrichtungen in den Gemeinden. Die Community Nurses stehen allen GemeindebürgerInnen der sechs Partnergemeinden Pölstal, St. Georgen ob Judenburg, St. Peter ob Judenburg, Unzmarkt-Frauenburg, Pöls-Oberkurzheim und Pusterwald als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zu Pflege und Betreuung kostenlos zur Verfügung

### Fragen zu Pflege und Betreuung?

In St. Georgen ob Judenburg, St. Peter ob Judenburg und Unzmarkt-Frauenburg werden kostenlose Sprechstunden für alle GemeindebürgerInnen nach Bedarf

in den jeweiligen Gemeindeämtern abgehalten. Es besteht zudem die Möglichkeit zur telefonischen Ver-

einbarung unter 0699/1921 45 25. Gerne kommt ein:e Mitarbeiter:in des Teams auch zu Ihnen nach Hause.



**Das Community Nurse-Team, bestehend aus Renate Pachernegg (l) Rudolf Windischhofer und Monika Klingsbigel (v.l.).**

*Bild & Text: Community Nursing*

## Straßensanierung in der Gemeinde



**Die Firma POSSEHL Spezialbau hat im September wieder die Asphaltierungsarbeiten in den Ortsgebieten Furth, Feistritzgraben und in der Siedlung durchgeführt.**

*Bild & Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg*

www.rotekreuz.at/stiermark

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ STEIERMARK

# ICH RETTE LEBEN

Das kannst du auch - werde **Rettungsanitäter!**

Kurs für **Rettungsanitäter**  
Bezirksstelle  
Judenburg

Start: 24. Februar 2024

Ansprechpartner:  
Andreas Amon  
0664/1763609  
andreas.amon@st.rotekreuz.at



## Neuigkeiten aus der Volksschule



Zu Schulbeginn durften wir 10 SchulanfängerInnen bei uns an der VS St. Peter ob Judenburg begrüßen. Insgesamt besuchen 47 SchülerInnen in diesem Schuljahr die Volksschule St. Peter. Angelika Harrer unterrichtet die 1. und 2. Schulstufe, Nina Miedl-Rissner ist die Klassenlehrerin der 3. Schulstufe und Dir. Sylvia Schwengerer lehrt die SchülerInnen der 4. Schulstufe. Unterstützt wird das Team von Anna Trattner als Stütz- und Werklehrerin, Margreth Reiter als Religionslehrerin und Waltraud Haingartner als

Sprachheillehrerin. **Wir konnten schon einige Aktivitäten in diesem Schuljahr durchführen:** Im Rahmen der Mobilitätsaktion wurde die Straße vor dem Schulhaus von den Kindern bemalt und ein bunter Zebrastrreifen gestaltet. Die PolizistInnen der Polizeiinspektion Judenburg übten mit den SchülerInnen der 1. und 2. Schulstufe den sicheren Schulweg. Das Schulhochbeet wurde von den Kindern im letzten Schuljahr bepflanzt und nun konnten wir eine reiche Ernte einfahren. Einige der zahl-



reichen Kürbisse wurden zu einer Kürbiscremesuppe verarbeitet, die den Kindern ausgezeichnet schmeckte. Ein herzliches Dankeschön an unsere Schulwartin Elisabeth Steiner für ihre Mit Hilfe! Die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe hatten im Rahmen des Projektes „Wir bauen eine Stadt“ einen Vormittag lang die Möglichkeit ihre eigene Stadt zu bauen und zu gestalten. Mit großem Eifer waren die Kinder bei der Arbeit. Dieses Projekt wird vom Verein „Raum macht Schule“ angeboten und von

der Kammer der Architekten und Ziviltechniker gefördert. Die BäuerInnen besuchten die Kinder der 1. und 2. Schulstufe, das diesjährige Thema war „Vom Kürbis – zum Öl – zur Suppe“. Die SchülerInnen durften Kürbisse schnitzen, Kürbiscremesuppe und -butter selbst zubereiten und zum Abschluss natürlich alles verkosten. Zusätzlich erwarten die SchülerInnen noch viele weitere Aktivitäten im Laufe dieses Schuljahres.

Bild & Text: VS St. Peter







## Pfarrkindergarten St. Peter ob Judenburg



Mit 38 Kindern sind wir voll Schwung ins neue Kindergartenjahr gestartet. Wir durften das Erntedankfest mitgestalten und wir hatten auch schon zwei wunderschöne Wald-Tage. Nun geht es mit großen Schritten in die Zeit der Heiligen und in die Adventzeit. Die Kindergartenanmeldung findet heuer wieder online

statt, man hat aber das ganze Jahr über die Möglichkeit sich online, über nebenstehenden QR Code, vormerken zu lassen. Für das Kindergartenjahr 2024/25 endet die Vormerkfrist am 1.03.2024. Zu- und Absagen erfolgen über elektronischem Weg. Wir möchten uns auch noch bei der Faschingsrunde



St. Peter für die großzügige Spende bedanken. Damit konnten wir wieder tolles Material für die Kinder anschaffen.

Link zur Voranmeldung:  
<https://www.kib3.at/vormerkung>

Die Eingabe ist ab sofort bis 1. März 2024 möglich.



Bild & Text: Pfarrkindergarten St. Peter ob Jdbg.

## Ein ganz besonderes Kartenspiel

Caroline Tomintz unterrichtet seit letztem Jahr ehrenamtlich Deutsch im ehemaligen Gasthaus Salmhofer. Ihre Schüler sind Flüchtlinge aus Syrien. Sie freuen sich über die Möglichkeit Deutsch zu lernen. Und sie freuen sich darüber, dass sie Kontakt zu einer „Einheimischen“ haben. Dabei kommt Caroline selbst von den Philippinen. „Die Tauffeiern meiner Kinder haben im Hotel Salmhofer stattgefunden, als hier noch ein Gasthaus war.“, sagt Caroline und packt jede Menge bunter Kärtchen aus. Die legt sie auf einen Tisch neben uns, an dem schon ein paar Männer sitzen. Deutsche Wörter stehen auf den Kärtchen, und die Männer fangen gleich an Sätze zu bilden. Offenbar kennen sie das schon. Caroline hält nicht viel von Büchern für den Deutschunterricht. Viele Männer verlieren den Mut, wenn sie die Bücher sehen, meint sie.

Deshalb arbeitet sie mit anderen Methoden. Gelernt hat sie das am Goethe-Institut in Schwäbisch Hall in Deutschland. Dort hat sie eine Ausbildung zur Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache gemacht. Und wie ist sie selbst nach St. Peter ob Judenburg gekommen? Caroline hat in Manila, der philippinischen Hauptstadt, ihren Mann aus Rothenthurm kennengelernt: Er hat dort gearbeitet, sie hat Philosophie und Politik studiert und Geld als Sängerin in einer Band verdient, die in einem Hotel aufgetreten ist. Das Leben der Familie spielt sich seither zwischen Österreich und den Philippinen ab: Die Kinder leben in Wien, zwei haben dort ein Studium abgeschlossen, die jüngste Tochter studiert noch. Caroline und ihr Mann sind vor allem in der kalten Jahreszeit immer auf den Philippinen. An St. Peter schätzt sie die frische Luft und die schöne

Natur – und sie ist natürlich gern in der Nähe ihrer Kinder. „Ich möchte etwas zurückgeben“, sagt Caroline zu ihrem ehrenamtlichen Engagement als Deutschlehrerin. Ihre Schüler hätten es bisher nicht leicht gehabt in ihrem Leben, viele seien sehr jung, fast noch Kinder. Den Winter wird Caroline wieder mit ihrem Mann auf den Philippinen verbringen. Derzeit kommt sie fast täglich zum Salmhofer und unterrichtet zwei Gruppen von 10 Schülern. Ihre Schüler wer-

den sie also vermissen. **Wenn Sie Lust haben, den Winter über einmal pro Woche Deutsch zu unterrichten oder einfach ein bisschen Deutsch mit den Männern zu sprechen, können Sie sich gern bei Barbara Plavcak von ZEBRA unter der Nummer 0664-88906867 melden oder per mail an [barbara.plavcak@zebra.or.at](mailto:barbara.plavcak@zebra.or.at) schreiben. Ich helfe gern beim Start, kann ein paar Materialien zur Verfügung stellen, und Caroline hat sicher auch ein paar Tipps.**

Bild & Text: Verein Zebra







# Vorerst keine Veränderung der Verpackungssammlung bei uns

Den Medien ist derzeit zu entnehmen, dass die Sammlung von Kunststoffverpackungen in Österreich mit Anfang des Jahres 2023 umgestellt wurde. Diese Änderungen betreffen nur Teile Österreichs, wobei die Sammlung in der Steiermark vorerst unverändert bleibt.

Hintergrund der Neuerungen ist die Novellierung der Verpackungsverordnung, die auch uns ab 2025 unter anderem mit der Einführung des Einwegpfandes betreffen wird. Damit sollen die teilweise großen Unterschiede der Sammel-systeme in den einzelnen

Regionen Österreichs ausgeglichen werden. So sollen in Zukunft die Mengen an Kunststoffabfällen reduziert und die Sammelquoten erhöht werden. In der Steiermark werden weiterhin Metallverpackungen in der blauen Tonne und Kunststoff- und Ver-

bundverpackungen in der gelben Tonne/dem gelben Sack gesammelt. Die untenstehende Grafik zeigt, wie in der Gemeinde St. Peter weiterhin gesammelt wird.

Text & Bild: AWV Judenburg

## Metallverpackungen

**hinein**

- ✓ Getränkedosen
- ✓ Konservendosen
- ✓ leere Spraydosen
- ✓ Metalldeckel von Verpackungen

**bitte nein**

- ✗ Besteck aus Metall
- ✗ Batterien
- ✗ Gegenstände aus Metall, die keine Verpackung sind

**Verpackungen bitte restentleert und zusammengedrückt entsorgen!**

Restentleert bedeutet:

- Pinselfrein
- Spachtelfrein
- Tropffrei
- Rieselfrei

## Gelbe Tonne/Gelber Sack

**hinein**

- ✓ PET-Flaschen
- ✓ Styropor<sup>®</sup>-Verpackungen
- ✓ Getränkekartons (Tetra Pak<sup>®</sup>)
- ✓ Joghurtbecher
- ✓ Medikamente-Blisters

**bitte nein**

- ✗ Spielzeug aus Plastik
- ✗ Einweg-Handschuhe
- ✗ Schläuche und Röhre
- ✗ Gegenstände aus Plastik, die keine Verpackung sind

**Verpackungen bitte restentleert und zusammengedrückt entsorgen!**

So kann viel Platz gespart werden.

# Der Elternverein gestaltete die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde



Am Samstag, dem 9. Dezember lud Bürgermeister Franz Sattler die zahlreich erschiene SeniorInnen zur Weihnachtsfeier ein und gab einen kurzen Überblick über die Vorhaben der Gemeinde im kommenden Jahr. Obfrau Bettina Stöckl führte durchs Programm. Mit vollem Einsatz sangen und musizierten die Schulkinder für die Gäste. Diese bedankten sich mit viel Applaus für die herzerfrischenden Darbietungen.

Bild & Text: Mlakar-Media.





## Räumplan Winterdienst

**Erdbau Messner, 03579/2356**

St. Peter ob Judenburg, Mitterweg, Möschitzgraben, Möschitzstraße, Furth, Pichl;

**Dominik Preißl, 0664/3924314**

Verbindungsweg Mitterdorf, Verbindungsweg Rothenthurm, Dolzen, Murstraße, Siedlung, Dorfstraße, Siedlungsstraße, Zölln. Kl. & Gr. Feistritzgraben;

**Franz Kandler**

Verbindungsweg Triesterstraße, Flurweg, Wiesenweg, Ackerweg.

Die Hofzufahrten werden wie im Vorjahr nur bei Bedarf gestreut. Um die Einteilung zu erleichtern, geben Sie bitte dem Streudienst am Vortag Bescheid.

Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg

## Immer ein passendes Geschenk

St. Peterer Gutscheine um € 10,00 oder € 20,00 und die Gemeindechronik von St. Peter € 28,00 sind im Gemeindeamt erhältlich






**Schnuppertage von 22. – 26. Jänner 2024**

# READY FOR LEHRE?

**METALLTECHNIK**  
Lehrzeit: 3 ½ Jahre

**INDUSTRIEKAUFFRAU/-MANN**  
Lehrzeit: 3 Jahre

**LABORTECHNIK CHEMIE**  
Lehrzeit: 3 ½ Jahre

**ELEKTROTECHNIK**  
Lehrzeit: 4 Jahre

**DAS BIETEN WIR DIR:**

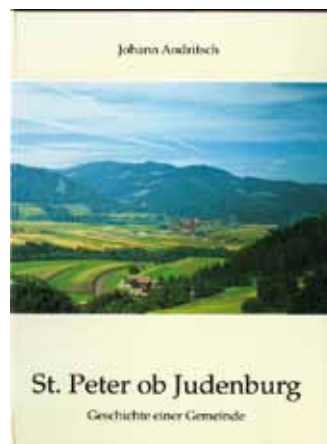
- Praxisnahe Ausbildung durch Fachkräfte
- Prämien und freie Tage für sehr gute Leistungen
- Jeden Tag kostenlose Jänner oder Mittagessen
- Shuttleservice bei Bedarf
- und vieles mehr!

Bewerbungen ab der 9. Schulstufe möglich.  
Die Bewerbungsfrist endet mit **09.02.2024**.

Anmeldungen zu den Schnuppertagen bis spätestens **12.01.2024** unter [zpa\\_personal@zellstoff-poels.at](mailto:zpa_personal@zellstoff-poels.at)



Mehr Infos unter: [zellstoff-poels.at/lehre](http://zellstoff-poels.at/lehre)

### Die jährliche Trinkwasseruntersuchung brachte folgende Ergebnisse:

Bezeichnung	St. Peter Rothenth. Indikator - Parameterwert			Einheit
PH- Wert	7,8	7,8	6,5 – 9,5	
Gesamthärte	7,52	14,80	berechnet	°dH
Karbonathärte*	6,08	9,88	SOPSBV132	°dH
Eisen als Fe	0,12	<0,01	0,2 IW	mg/l
Sulfat als SO4	26,1	92,9	250 IW	mg/l
Nitrat als NO3	4,0	3,9	50 PW	mg/l
Mangan als Mn	0,016	<0,005	0,5	mg/l
Magnesium	7,65	17,1	150	mg/l

\* Karbonathärte: für die Kalkabscheidung relevanter Wert.



## Bundesweites Netzwerktreffen für Green Care-Betriebe

Am 17. November 2023 fand das 6. Netzwerktreffen für zertifizierte Green Care-Betriebe mit 28 TeilnehmerInnen am Wieserhof in Sankt Peter ob Judenburg statt.

Wer den Wieserhof von Heidi Liebminger erreicht, kommt augenblicklich zur Ruhe. Den zertifizierten Auszeit Hof umgeben weite Hügel und dichte Wälder und auf den immer noch grünen Wiesen grast trotz Wind und Kälte eine Alpakaherde. Die robusten Tiere werden am Wieserhof im Rahmen der gesundheitsförderlichen Angebote und im Teambuilding eingesetzt. Neben dem Stall steht die neu errichtete Auszeitbox. Ein Seminargebäude mit zwei Räumen, einer Küche und einem Hofladen mit Produkten aus Alpakawolle. Hier bietet Heidi Liebminger gemeinsam mit ExpertInnen aus dem Gesundheitsbereich ihre Workshops und Kurse an. Am vergangenen Freitag war dieser besondere Ort Treffpunkt für die 28 TeilnehmerInnen des mittlerweile 6. Netzwerktreffens für zertifizierte Green Care-Betriebe, die aus ganz Österreich in den kleinen steirischen Ort Sankt Peter ob Judenburg gekommen sind. Unter dem Motto „Gemeinschaft stärken – Austausch fördern“ stand am Vormittag der Erfahrungsaustausch und die Diskussion aktueller Themen in der Gesundheitsförderung und Tiergestützten Intervention am Hof sowie bei Arbeitsprojekten für Menschen mit psychischen Erkrankungen im Mittelpunkt. „Green Care-Angebote unterscheiden sich je nach den Möglichkeiten und Ressourcen der einzelnen Betriebe sehr. Dennoch stehen viele Bäuerinnen und Bauern vor ähnlichen



Herausforderungen, zum Beispiel, wenn es um die Vermarktung der Angebote, Finanzierungsmodelle oder um rechtliche Fragestellungen geht. Der persönliche Austausch zwischen den Bäuerinnen und Bauern ist daher besonders wichtig und stärkt das Green Care-Netzwerk, zu dem auch die Gemeinden gehören, deren Unterstützung bei der Umsetzung der Angebote zentral ist“, so Günther Mayerl, Geschäftsführer der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH.

### Selbstbewusst und innovativ zum erfolgreichen Angebot

„Ein Green Care-Projekt wie der Wieserhof ist für jede Gemeinde eine Bereicherung und setzt durch neue Zielgruppen und Kooperationen auch regionalwirt-

schaftliche Impulse. Wir sind stolz darauf, wie sich das Angebot entwickelt hat und ich freue mich sehr, heute so viele Green Care-Bäuerinnen und -Bauern bei uns im Ort begrüßen zu dürfen“, betont Bürgermeister Franz Sattler, der am Nachmittagsprogramm des Netzwerktreffens teilnahm. „Besonders am Anfang braucht es vielleicht etwas Mut, die gewohnten Pfade in der Landwirtschaft zu verlassen, aber wer selbstbewusst seinen Weg geht, innovative Angebote entwickelt und sich gut in der Region vernetzt, wird am Ende erfolgreich sein“, ergänzt Gastgeberin Heidi Liebminger. Nach einem gemeinsamen Mittagessen war es Zeit für Bewegung

und einen Einblick in die Auszeit Hof-Angebote am Wieserhof. Gemeinsam mit Kerstin Mayr, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Hochschullektorin und Naturheiltherapeutin, ging es auf einen Rundgang um den Hof mit kurzen aber lehrreichen Einheiten zur gesundheitsfördernden Wirkung von Pflanzen und Bäumen in Kombination mit einfachen Achtsamkeits- und Meditationsübungen. Im Anschluss blieb noch Zeit für den informellen Austausch und die neuerliche Erkenntnis, dass der persönliche Kontakt im Green Care-Netzwerk durch keine Online-Veranstaltung zu ersetzen ist, auch wenn die Zeit meist knapp und die Anfahrtswege lang sind – es lohnt sich immer.

## Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark

Der Heizkostenzuschuss kann heuer wieder zwischen 2. Oktober 2023 und 29. Februar 2024 in Ihrer Gemeinde beantragt werden.

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark

(Einmalzuschuss für die

Heizperiode 2023/2024) Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte:

**für Einpersonenhaushalte** € 1.392,00

**für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften**

€ 2.088,00

**für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind** € 418,00

Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

Text: Gemeinde St. Peter ob Judenburg





# Bevölkerungsbewegung Juli 2023-November 2023

*Wir begrüßen die Babys unserer Gemeinde und freuen uns mit den Eltern:*



Theresa Grillitsch & Christian Romirer, St. Peter, Tochter **Greta Antonia**.



Martina & Andreas Leitgab, St. Peter, Tochter **Maja Helga**.



Claudia & Philip Rohrbacher, Rothenthurm, Sohn **Lias**.

*Wir freuen uns über die Eheschließung von:*



**Denise Reisacher & René Taschner**, St. Peter;



**Stefanie Kleemaier & Patrick Zechner**, St. Peter;



**Sabine Seitinger & Karl Künstner**, Rothenthurm.

Eiserne Hochzeit

**Kamilla & DI Rudolf Braun**, Rothenthurm.

*Serzliche Gratulation zum:*



70. Geburtstag

**Franz Liebfahrt-Bischof**, Pichl;  
**Johann Tatschl**, St. Peter;  
**Alfred Karner**, St. Peter;  
**Anna Rinner**, Rothenthurm;  
**Gerlinde Steiner**, Rothenthurm;  
**Elisabeth Ölser**, St. Peter;  
**Franz Rieger**, St. Peter;

75. Geburtstag

**Helene Huang**, St. Peter;  
**Irmgard Klinger**, St. Peter;  
**Herbert Ressler**, Rothenthurm;  
**Brigitte Franz**, Rothenthurm;  
**Christine Resch**, St. Peter;  
**Nikolaus Taferner**, St. Peter;

80. Geburtstag

**Herma Bauer**, Rothenthurm;  
**Manfred Brutti**, Rothenthurm;  
**Elfriede Reiter**, Rothenthurm;

85. Geburtstag

**Regina Karner**, Rothenthurm;

90. Geburtstag

**Dr. DI Eberhard Franz**, Rothenthurm;

92. Geburtstag

**Adolf Zechner**, St. Peter;

93. Geburtstag

**Regina Zechner**, St. Peter;

95. Geburtstag

**Maria Peinhaupt**, Pichl.

*Wir trauern um:*



**Franz Klinger**, St. Peter;  
**Maria Hartleb**, Rothenthurm;  
**Daniel Beer**, Rothenthurm;  
**Maria Karner**, St. Peter;  
**Ernst Pichler**, Rothenthurm;  
**Johann Fischer**, St. Peter;  
**Johanna Hartleb**, St. Peter;  
**Anna Rinner**, Rothenthurm.

und die Verstorbenen des Seniorenhauses in Rothenthurm.



Wir begrüßen alle neuen St. Peterer Bürgerinnen und Bürger, die zugezogen sind!





## Oma-, Opa-, Enkerltag am 19. August: Eine Erlebnisfahrt nach Graz



Der Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde St. Peter ob Judenburg veranstaltete am Samstag, dem 19. August in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund den beliebten Oma-, Opa-, Enkerltag, der uns in die Landeshauptstadt Graz führte. Vom Bahnhof Thalheim machte sich die 40 Köpfe starke Reisegruppe auf den Weg, um mit der S-Bahn das

Ziel zu erreichen. Als erstes ging es mit der Straßenbahn zum Hauptplatz und anschließend ins Joanneum, wo wir die naturkundliche Sammlung besuchten. Mit der Schlossbergbahn gelangten wir zum Uhrturm. Die Mutigen nahmen die Rutsche im Berg, die anderen fuhren mit dem Lift wieder ins Stadtzentrum. Im Zeughaus verstanden es die beiden Führerinnen das Mittelalter kindergerecht den jungen und älteren Besuchern näher zu bringen. Die vielen Ritterrüstungen und die sonstigen Ausstellungsstücke beeindruckten sowohl die Kinder, wie auch die Erwachsenen. Wohlbehalten aber müde kamen wir wieder mit der ÖBB in Thalheim an.

2024 wird der Oma-, Opa-, Enkerltag am 8. August uns



nach Kärnten ins Freilichtmuseum Maria Saal führen.

Bild & Text: Erich Mlakar



## Novum – Zentrum für Frauen und Mädchen

Der Verein Novum – Zentrum für Frauen und Mädchen präsentiert stolz die Vielfalt der Angebote im Raum Murau Murtal und arbeitet dabei von Zeltweg und Murau aus. Integrationsprojekte für Frauen mit Migrationshintergrund, informelle Gesprächsrunden, niederschwellige Gesundheitsinformationen,

Gewaltschutzmaßnahmen für alle Altersgruppen, Beratung für Frauen und Mädchen ab dem 12. Lebensjahr, Frauengesundheitsförderung und Familienprojekte stehen im Fokus der Arbeit. Alle Maßnahmen zielen darauf ab, zur Gleichstellung in der Region beizutragen. Das jüngste Event „Finanzfrau\*“ im Veranstaltungszentrum

Judenburg war mit über 100 Gästen ein voller Erfolg. Die Veranstaltung betonte die Notwendigkeit, sich über finanzielle Möglichkeiten zu informieren, Finanzen aktiv zu verwalten und ökonomischer Gewalt entgegenzuwirken. Frauenlandesrätin Simone Schmiedtbauer unterstrich die Rolle der weiblichen Finanzbildung, be-

tonend, dass Bewusstsein, Wissen und langfristige Planung entscheidend sind. Weitere Informationen zu Beratungsangeboten und Projekten von Novum – Zentrum für Frauen und Mädchen finden Sie unter: [www.novum.co.at](http://www.novum.co.at) und in den sozialen Medien.

Bild & Text: Novum







## Landjugend-Update

Einiges los war in den letzten Monaten bei der Landjugend St. Peter ob Judenburg: Seitens des Bezirkes durften wir die Agrar- und Genussolympiade am Blumauerhof austragen. Mit vielen Teams konnten wir unser Wissen unter Beweis stellen. Am gesamten Hof waren viele Stationen mit den verschiedensten Themen aufgebaut.



Gefragt waren die Themen Sturm und Maroni, Wald, Direktvermarktung aber auch eine Geschicklichkeitsstation war mit dabei. Das Team Stefanie Honis und Sandro Panzer konnten sich den zweiten Platz sichern. So qualifizierten sie sich sogar für den Landesentscheid in Raumberg. Nach der Siegerehrung konnten wir noch einige gemütliche Stunden miteinander verbringen.



Traditionell durften wir auch heuer wieder die Erntekrone am Blumauerhof binden. Mit viel Freude konnten sich unsere Mädls kreativ ausleben und zum Dank der heurigen Erntebauten wir Kürbis, Mais, Getreide sowie Äpfel ein. Beim Erntedankfest wirk-

ten wir aktiv beim Gottesdienst mit und im Anschluss teilten wir für die gesamte Bevölkerung handgemachte Nudeln aus.

Wir möchten ein großes Dankeschön an die Familie Gruber-Veit richten, dass sie uns so tatkräftig unterstützten.



Bild & Text: LJ St. Peter

## Theaterrunde feiert 20-jähriges Bestandsjubiläum



Den heurigen Sommer ließen wir von Seiten der Theaterrunde St. Peter ob Judenburg etwas ruhiger angehen. Es laufen schon die ersten Vorbereitungen für unser Theater am 27., 28. & 29. Juni 2024, welches wir im Rahmen unseres 20-jährigen Bestandsjubiläums darbieten werden. Die Aufführungen werden wie gewohnt in der Christbaumhalle der Familie Sackl in Furth stattfinden. Den Rest dieses Jahres lassen

wir gemütlich ausklingen, bevor wir Anfang nächsten Jahres mit der Probenarbeit starten werden.

Die Theaterrunde wünscht allen GemeindebürgerInnen und UnterstützerInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns Euch dann im Jahr 2024 bei unseren Aufführungen begrüßen zu dürfen.

Bild & Text: Theaterrunde St. Peter ob Judenburg





## FF St. Peter ob Judenburg: Die richtige Alarmierung

*Geschätzte Bevölkerung, liebe Freunde,*

ein ereignisreiches Jahr geht mit Riesenschritten dem Ende zu und die Frage, wo ist denn die Zeit wieder hingekommen, ist alarmierender denn je. Ich meine, wir muten uns zu viel zu. Wir machen zu viel, noch größere Aufgaben, noch höhere Ansprüche, noch schnellere Lösungen und bezahlen all das mit unserer Zeit! Wir haben kaum noch welche. Sie läuft uns buchstäblich davon. Spürt man das auch in der Feuerwehr? Ja klar! Der Einsatz unserer Kameraden ist enorm – und am Limit. Euer zahlreicher Besuch beim Erntedankfest und die vielen interessanten Gespräche haben uns alle sehr gefreut und motiviert. Daraus haben wir uns letztlich einiges mitgenommen wie z.B. stimmen die Angaben in der letzten Gemeindezeitung wirklich? 48 Übungen, 27 Tage Feuerwehrschule, 29 Einsätze und das in einem Jahr? JA! Gibt es für die Löschwasserversorgung außerhalb des Ortsgebietes wirklich zu wenig Schläuche? JA! Wurde die Photovoltaik zur Eigenversorgung und zum Krisenschutz tatsächlich abgelehnt? JA! Ist Stabsarbeit für Krisenvorsorge und Blackout wirklich ein aktuelles Thema? JA! Stimmt es, dass Leute jeden Alters bei der Feuerwehr mitmachen können? JA! Ist die Zusammenarbeit mit FF-Rothen-



thurm nach so vielen Jahren noch immer gut? JA, und noch dazu auf höchstem Niveau! Dieses JA freut die Leute am meisten! Heute ist es mir ein Anliegen, ein paar Punkte zur richtigen Alarmierung in Erinnerung zu rufen. Der Feuerwehrnotruf ist die 122 und ist 24 Stunden am Tag mit erfahrenen Kameraden in der Landesleitzentrale in Lebring besetzt. Diese Kameraden veranlassen in Abstimmung mit uns, der zuständigen Ortsfeuerwehr, die notwendigen Maßnahmen. Bitte habt keine Scheu diese Nummer im Notfall zu wählen! Und dann gibt es auch noch den Sirenenknopf am Kirchturm (Eingang Sakristei), der nach wie vor zur Verfügung

steht. Sollten Sie mal Hilfe in einem Straßentunnel benötigen, dann bitte in erster Linie die Notrufanlagen (Notruftelefone) im Tunnel an den gekennzeichneten Notrufsäulen und Pannbuchten verwenden und bei Bedarf den dortigen Feuerlöscher entnehmen. Bei all diesen genannten Maßnahmen wird eine sofortige Alarmierung in der zuständigen Tunnelzentrale ausgelöst, ihr Standort übermittelt und eine automatische Sperre des Tunnels über die Ampelanlage veranlasst. Bei all den ausgefeilten Alarmierungswegen sei aber darauf hingewiesen, dass die Eigenverantwortung, Vernunft und Sorgfalt durch nichts zu ersetzen ist. Haben Sie

entsprechende Vorkehrungen getroffen? Haben Sie eine Löschdecke, einen Rauchgasmelder, entsprechende Feuerlöscher, usw. im schnellen Zugriff? Haben Sie die Notrufnummern in Ihrem Telefon gespeichert? Und, wie lange kommen Sie ohne Strom, ohne Treibstoff aber vor allem ohne die notwendigen Medikamente usw. aus? Sicherheit ist ein umfassendes Thema und geht uns alle an! Achtung, **KEIN WASSER BEI ÖL UND FETT!**

Ja, dieses Jahr haben wir wieder gut gearbeitet, wengleich ich es heute nicht in eigenlobsmanner aufzählen werde. Das kommt in der nächsten Ausgabe nach der 99. Wehrversammlung! Ein Punkt muss aber noch sein.

*EIN DANKE AN ALLE KAMERADEN UND HELFER FÜR EUREN FREIWILLIGEN, UNENTGELTLICHEN und vor allem UNVERZICHTBAREN EINSATZ. WIR SIND STOLZ AUF EUCH!*

In diesem Sinne darf ich euch allen für die offenen Worte, das Vertrauen und die Loyalität, die Ihr mir und uns entgegenbringt, danken sowie euch und euren Lieben, in meinem und im Namen der gesamten Feuerwehr frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute für 2024 wünschen. Bleibt bzw. werdet gesund.

Gott schütze uns. Gut Heil, euer  
*Gruber-Veit Andreas, HBI*  
Kommandant der Feuerwehr







## „Brand aus“ und „Baum fällt“ an einem Tag

Der Sommer der Kameraden der FF Rothenthurm verlief, zum Glück, recht ruhig. Neben den gewohnten Übungen, im 10-Tage-Rhythmus, gab es gemeinsame Übungen mit anderen Wehren, wie z.B. mit der Stadtfeuerwehr Judenburg auf der Schmelz Hütte. Die Kameraden wurden jedoch auch zu mehreren kleineren technischen Einsätzen und Brandeinsätzen gerufen. Ende Oktober hingegen wurden wir zu einem Großbrand in Obdach alarmiert, bei dem elf Feuerwehren mit rund 120 Mann im Einsatz waren.

Doch zum Glück gibt es nicht nur von Einsätzen zu berichten. So ist es unserer Feuerwehrjugend gelungen, gemeinsam mit den Feuerwehren Pöls, Unzmarkt und Götzendorf das Bewerbspiegel und den Jugendleistungsbewerb erfolgreich zu absolvieren. Dafür möchten wir ihnen noch einmal recht herzlich gratulieren.

Ein weiteres Highlight war der kameradschaftliche Ausflug auf die Stückler Hütte. Anlass für diesen Ausflug war der 80. Geburtstag unseres Jakob Gruber, der guten Seele der Feuerwehr. Weiter ging es im Oktober, wo gleich zwei Ereignisse an einem Tag stattgefunden haben. So war die FF Rothenthurm zuerst mit der Ausrichtung der gemeinsamen Übung des Abschnittes 2 beauftragt. In Bezug auf



diese Übung dürfen wir uns nochmal recht herzlich bei Fam. Karner und den Stadtwerken bedanken, dass wir die PV-Anlage am Schüttner Boden als Übungsobjekt verwenden durften.



Später an diesem Tag hieß es „Baum fällt“, als unser Maibaum umgeschnitten wurde. Bei dieser Veranstaltung durften wir neben zahlreichen Kameraden aus den umliegenden Feuerwehren auch wieder einige Gemeindeglieder begrüßen, das sehr freute



und wir uns nochmals für den Besuch bedanken. Am 5. Dezember kamen wieder der Nikolaus und einige Kamperl zu Besuch ins Rüsthaus Rothenthurm. Die kleinen und „großen“

Kinder freuten sich sehr. Wir wünschen ihnen alles Gute, eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest mit ihren Liebsten!

Bild & Text: FF Rothenthurm







## ÖKB St. Peter: Bezirksasphaltschießen und Totengedenken



### Bezirksasphaltschießen

Am 30. September 2023 konnte sich ÖKB-Bezirkssportreferent, unser Kamerad Franz Klinger, wieder über eine gute Beteiligung beim Bezirksasphaltschießen in Fohnsdorf freuen. Elf Mannschaften nahmen daran teil. Unser Ortsverband konnte den ausgezeichneten 5. Platz mit Moar Manfred Hausmann, Walter Gabauer, Hermine Gabauer und Philipp Prikschnig erreichen.

### Totengedenken in St. Peter ob Judenburg

Angeführt vom Musikverein Rothenthurm-St. Peter zogen am 1. November die Abordnungen des Kameradschaftsbundes und der Feuerwehren von St. Peter ob Judenburg und Rothenthurm zum Kriegerdenkmal, wo bereits die Sängerrunde Rothenthurm Aufstellung genommen hatte.

ÖKB-Obmann Robert Liebinger begrüßte die ange-tretenen Verbände und die zahlreichen Zuseher dieser Traditionsveranstaltung.

Gerhard Reiter sprach über die Entstehung des Liedes: „Ich hatt' einen Kameraden“ und Erich Mlakar ging auf die Ereignisse des 2. Weltkriegs im Jahre 1943 ein, die den Wendepunkt im Kriegsverlauf widerspiegeln und stellte fest, dass wir daraus nichts gelernt haben, denn die Kriege und das Töten in der Welt geht heute munter weiter.

Zwischen den Ansprachen sang die Sängerrunde



Rothenthurm und der Musikverein spielte zur Kranzniederlegung das Lied vom Kameraden und zum Ab-

schluss die Bundeshymne bei diesem würdevollen Totengedenken.

Bilder und Text: ÖKB St. Peter ob Judenburg

## Wandern des HLLC am Nationalfeiertag



**Internationale Beteiligung beim Nationalfeiertags-Wandern am 26. Oktober.**

Bei prachtvoller Herbstwetter begaben sich 45 WandererInnen mit ausländischer Beteiligung von Allen Tomintz aus Manila (Philippinen) vom Café Treffpunkt aus auf den Weg. Zuerst durch die „Dolzen“, dann entlang der Mur, vorbei an Furth bis in die MUR AU.

Am dortigen Rastplatz war von Peter Steiner eine Labestation vorbereitet. Nach der Stärkung ging es wieder zurück zum Start. Im Café Liebinger wurde an die erfolgreichen Wanderer eine Erinnerungsmedaille überreicht. Ein gemütliches Beisammensein beendete diesen Tag.



Bilder und Text: Waltraud Rieser-Gossar





# Seniorenbund: Im zweiten Halbjahr gings wieder so richtig rund!



12.07. Winterleiten Hütte



22.08. Walkerrunde: Ausflug Eselsberger Graben



19.07. Burghofspiele Friesach



22.07. Fischessen in Bretstein



05.09. Feier nach dem Walken

Mit unseren Freunden aus Wolfsberg im Schwarzaual trafen wir uns am 12. Juli auf der Winterleiten Hütte. Ein bißchen Regen gab es in Friesach bei den Burghofspielen, die wir am 19. Juli besuchten. „Mord im Orientexpress“ hieß das heurige Stück. Beim traditionellen Fischessen in Bretstein gewann Walter Galla 3 kg fangfrische Forellen. Am 19. August führte uns der Oma-, Opa-, Enkeritag nach Graz. Mit einer Tieberreise waren einige unserer Mitglieder vom 3.-8. September in Umag an der oberen Adria.

Die Walker waren wieder jeden Dienstag unterwegs und es gab immer wieder einen Grund zum Feiern. Die OG Oberes Pölstal veranstaltete heuer am 21. September den Bezirkswandertag in St. Oswald, wir waren wieder mit einer großen Gruppe dabei. Einen Traumtag haben wir am 28. September bei unserem Herbstausflug nach Kärnten erwischt. Seit Oktober wird auch wieder geturnt. Am 6. November beim Bezirkскеgeln in Aichdorf konnten wir den ersten



21.09. Bezirkswandertag in St. Oswald

und sechsten Platz erreichen. Kulinarischer Höhepunkt war das Mur-Au-Gansl-Essen im Gasthaus Messner und beim Kaffeetreff im Gasthaus Stocker rauchten bei den Gedächtnisübungen wieder die Köpfe.

Bild & Text: Seniorenbund, St. Peter ob Judenburg



13.11. Kaffeetreff



03.-08.09. Umag



28.09. besuchten wir Taggenbrunn und den Pyramidenkogel.



06.11. „So sehen Bezirkssieger aus!“



10x Bewegungsübungen im Herbst



09.11. Ganslessen beim „Gofi“





## Musikverein Rothenthurm-St. Peter: Viel los in der 2. Jahreshälfte



Nach der Sommerpause sind wir mit unserem Fest „Vivat Musica“ am 27.8.2023 beim Busterminal Tieber in die zweite Jahreshälfte gestartet. Vielen Dank an alle Besucherinnen und Besucher, die mit uns einen gemütlichen Tag verbracht haben. Am 24.9.2023 haben wir dann das Erntedankfest und die Heilige Messe umrahmen dürfen, danach ging es direkt weiter nach Weißkirchen zum Bezirksmusikertreffen, wo wir beim Gesamtspiel des Festaktes mitgewirkt haben. Am 1.11. haben wir wieder die alljährliche Gedenkfeier des ÖKB St. Peter ob Judenburg musikalisch umrahmt. Zwischen den Terminen haben wir auch einige Male den „Tag der Blasmusik“ in verschiedenen Ortsteilen in unserer Gemeinde gespielt,



ein herzlicher Dank ergeht an die Bevölkerung für die großzügige finanzielle Unterstützung sowie auch die Verköstigungen mit Jause und Getränken, die ihr uns immer wieder zukommen lässt. Weiters haben wir die zweite Jahreshälfte mit intensiver Probenarbeit für das „Konzertwertungsspiel“ am 11.11.2023 verbracht. Erstmals sind wir in der Kategorie „Filmmusik-Musical-Pop“ in der Stufe C angetreten und haben die Stücke „Africa“, „Two Worlds“ und „Lenas Song“ vorgetragen. Wir sind sehr stolz, dass wir 91,05 Punkte erreichen konnten. Ein großer Dank gilt allen Musikerinnen und Musikern für die disziplinierte Probenarbeit und unserem Kapellmeister Andreas Gollner, der uns wieder perfekt vorbereitet hat.



Nach dem Wertungsspiel hat sich der Musikverein in die Winterpause verabschiedet. Im Januar steht bereits die Probenarbeit für das nächste Frühjahrskonzert am 23.3.2024 im Zentrum Judenburg an, wozu wir Euch gleich herzlich einladen möchten. Am 1.9.2024 wird wieder das „Almfest“ beim Hochkogler stattfinden, wir freuen uns

auf euren Besuch! Abschließend wünscht der Musikverein allen Gemeindegewanderten und -bürgerinnen und -bürgern ein Frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns schon darauf, euch im Jahr 2024 wieder musikalisch begleiten zu dürfen!

Text: Musikverein Rothenthurm – St. Peter; Bild Musikverein, Thomas Rauscher, Mlakar Media







## Jahresrückblick der Bäuerinnen St. Peter ob Judenburg

Begonnen hat unser Jahr 2023 mit dem allseits beliebten Osterbauernmarkt, wo wieder zahlreiche Besucher mit bäuerlichen Spezialitäten, Mehlspeisen und Basteleien versorgt werden konnten.



Im Juni fand die Steirische Spezialitätenprämierung in Graz statt, bei der das „Xöchte Henderl“ von Karin und Gerhard Forcher prämiert wurde und das „Weißbacher Brot“ von Bettina Stöckl wie schon im Jahr 2021 wieder mit Gold prämiert wurde.



Im August nahmen ein paar Bäuerinnen aus der Gemeinde beim Bäuerinnenausflug in den Bezirk Murau teil, wo unter anderem der Straußenhof Wallner in St. Blasien, der Stiftsgarten in St. Lambrecht und der Tierpark Prieler in Scheifling besucht wurden.



Im September haben wir die Erntebögen gebunden und durften mit unseren Erntebögen- und Gabenträgern das Erntedankfest mitgestalten. Vielen Dank an die fleißigen Helfer und Träger.



Im November beendeten wird das Jahr mit einem ausgezeichneten Frühstück im Treffpunkt. Vielen Dank dafür an Roswitha und Robert Liebinger. Im Zuge dessen konnten wir Janine Kogler und Stefanie Zechner zu ihrer Ausbildung zur „Landwirtschaftlichen Facharbeiterin“ gratulieren.



Wir danken allen Bäuerinnen der Gemeinde für die Unterstützung, wünschen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Bild & Text: Christina Köck, Heidi Liebfahrt-Bischof und Bettina Stöckl





*Harter Kampf im Derby gegen Pöls.*



*Gute Chance im Derby gegen Pöls.*

## Volksfeststimmung beim Derby des USV gegen Pöls!

500 Zuschauer ließen sich dieses Derby am Sportplatz des USV nicht entgehen und erlebten ein rassiges und sehr spannendes und faires Spiel bis zum Schluss, wobei die Gäste das bessere Ende für sich hatten und 3:1 gewonnen haben.

Auch wenn kein Derby im USV Stadion stattfindet, ist am Sportplatz Woche für Woche viel los. Falls alle zufällig gleichzeitig beim Training sind, tummeln sich am Sportplatz an die 50 Fußballer von Jung bis Alt. Angefangen von unseren Jüngsten, den Minis (Kin-

dergartenkinder) der U8- und U10-Mannschaften, der Aktivgruppe (ehemalige Fußballer) und unserer Kampfmannschaft. Wobei auch einige Jugendliche beim FC-Murtal U12 und U14 in Pöls dabei sind.

Die junge Kampfmannschaft des Sportvereines unter den Trainern Gerhard Kaufmann und Andreas Leitgab, den sportlichen Leiter Thomas Santner durchlebten eine aufregende Herbstsaison mit mehr Höhen als Tiefen in der Gebietsliga Mur. Nach 13 Spielen mit 9 Siegen, 1 Unentschieden

und 3 Niederlagen konnte schlussendlich der ausgezeichnete 2. Tabellenplatz mit 28 Punkten erreicht werden.

Bei der Jugendarbeit setzen die verantwortlichen Trainer Thomas Santner und Siegfried Wilding (U10) Klemens Köck und Gernot Liebinger (U8) Helmut Zechner mit den Minis mit ihrer erfolgreichen Nachwuchsarbeit wiederholt laute Ausrufezeichen und die Erfolge der abgelaufenen Saison, die in Turnierform durchgeführt wurden, bestätigen die gute Entwicklung der

Jugend.

Auf diesem Weg sei allen Verantwortlichen sehr herzlich gedankt für ihren vorbildlichen Einsatz und verantwortungsvollen Job. Die Zukunft des USV ist dabei in guten Händen und die nächste Fußballergeneration ist dabei im Wachsen.

Für die großartige Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken sich die Spieler und Funktionäre des USV recht herzlich. Weiter bedanken wir uns auch bei unserem langjährigen Schriftführer Heinrich Simbürger für seinen Einsatz beim Sportverein, welcher als Funktionär nach 15 Jahren ausgeschieden ist.



**U 8**



**U8 Jubel nach einem Turnier**

Bild & Text: USV St. Peter



**U 10**



**U10 Jubel nach einem Turnier**





## Veranstaltungskalender 2024

Datum:	Veranstalter:	Veranstaltung:	Veranstaltungsort:	Zeit:
03.02.2024	Elternverein	Volksschitag	Schilift Oberzeiring	
12.02.2024	Seniorenbund	Hutfest	GH Stocker	15:00 Uhr
22.02.2024	Seniorenbund	Jahreshauptversammlung	GH Stocker	11:00 Uhr
13.02.2024	Elternverein	Kinderfasching St. Peter		
22.03.2024	ÖKB	Preisschnapsen	GH Stocker	
23.03.2024	MV Rothenthurm-St. Peter	Frühjahrskonzert	Zentrum Judenburg	
23.03.2024	Bäuerinnen	Ostermarkt	VS St. Peter Turnsaal	
24.03.2024	Bäuerinnen	Ostermarkt	VS St. Peter Turnsaal	
14.04.2024	ÖKB	Jahreshauptversammlung	GH Stocker	
09.05.2024	Fam. Köck	Kuli-Kreuz Beten	Mitterdorf	14:00 Uhr
15.06.2024	ÖKB	Gedenkschießen	Opitzalm Stierhube	
15.06.2024	USV St.Peter	Dorfturnier	Sportplatz	ab Mittag
21.06.2024	Seniorenbund	Sonnwendfeier	Götzenbrugger-Halle	
22.06.2024	Sängerrunde Rothenthurm	60-jähriges Bestandsjubiläum	Schoss Rothenthurm	
23.06.2024	Sängerrunde Rothenthurm	60-jähriges Bestandsjubiläum	Schoss Rothenthurm	
27.06.2024	Theaterrunde	Aufführung	Furth, Christbaumhalle	
28.06.2024	Theaterrunde	Aufführung	Furth, Christbaumhalle	
28.06.2024	Elternverein	Schulabschlussfest	VS St.Peter	
29.06.2024	Theaterrunde	Aufführung	Furth, Christbaumhalle	
30.06.2024	Pfarrkirche	Pfarrfest	Pfarrhof St. Peter	
17.07.2024	Seniorenbund	Friesacher Burghof-Spiele		
08.08.2024	Seniorenbund	Oma-, Opa,- Enkerltag		
01.09.2024	MV Rothenthurm-St. Peter	Almfest Hochkogler		
06.10.2024	Pfarrkirche	Erntedankfest	Pfarrkirche St. Peter	
01.11.2024	ÖKB	Totengedenkfeier	Kriegerdenkmal	

## Führungswechsel beim Elternverein

Am Dienstag, dem 19. September 2023 wurde bei der Jahreshauptversammlung des Elternvereins ein neuer Vorstand gewählt.

Der langjährige Obmann Wolfgang Steiner, der 7 Jahre im Vorstand und davon 6 Jahre als Obmann tätig war sowie der Kassier der letz-

ten 4 Jahre, Peter Hartleb, verabschiedeten sich aus dem Vorstand.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei Peter

und Wolfgang für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Bild & Text: Elternverein



**Der neue Vorstand des Elternvereins stellt sich vor: v.l.n.r.: Kristina Rarej-Gleispach (Schriftführerin-Stv.), Tanja Santner (Schriftführerin), Gernot Liebming (Obmann-Stv.), Christina Köck (Öffentlichkeitsbeauftragte), Astrid Scheibenpflug-Stocker (Kassierin-Stv.), Bettina Stöckl (Obfrau), Roland Kogler (Kassier), Robert Gruber-Veit (Öffentlichkeitsbeauftragter-Stv.).**

Bild & Text: Elternverein St.Peter

Impressum: „St. Peter im Blickpunkt“, Nachrichten und Berichte der Gemeinde St. Peter ob Judenburg, Herausgeber: Gemeinde St. Peter ob Judenburg, Satz und Gestaltung: Verlag **MlakarMedia**, 8755 St. Peter ob Judenburg, Michlbauerweg 1, Druck: 1a-druck, 8750 Judenburg, Hans-List-Straße 6, Fotos: Erich, Elke und Thomas Mlakar, Alfred Taucher, Kathrin Grillitsch, Karoline Schwengener, Waltraud Rieser-Gossar, Edith Santner, Johann Haubmann, Thomas Rauscher, Bettina Stöckel, Mag. Gabriele Gruber-Veit, Anita Kogler, Thomas Zechner, Marlene Reiter, Bgm. Franz Sattler, Shutterstock sowie Abbildungen, die uns von Vereinen und Privatpersonen zur Verfügung gestellt wurden.



# Abfuhrtermine 2024

Gemeinde St. Peter ab Judenburg

## REST MÜLL (MI)

25.01.2024 DI 04.06.2024  
 26.01.2024 16.05.2024  
 26.02.2024 MI 07.10.2024  
 21.01.2024 16.10.2024  
 25.03.2024 MI 26.10.2024 MI  
 20.01.2024 11.11.2024 DI  
 24.02.2024 21.11.2024  
 17.04.2024 10.12.2024 DI  
 04.04.2024 MI 20.12.2024 MI  
 15.05.2024  
 26.04.2024 MI  
 11.06.2024  
 26.05.2024  
 10.07.2024  
 28.07.2024  
 17.08.2024  
 21.08.2024



## BIO MÜLL (MO)

08.01.2024 23.07.2024  
 22.01.2024 26.07.2024  
 05.02.2024 26.08.2024  
 9.02.2024 17.09.2024  
 04.03.2024 16.09.2024  
 8.03.2024 26.09.2024  
 02.04.2024 MI 23.09.2024  
 5.04.2024 26.09.2024  
 24.04.2024 16.09.2024  
 06.05.2024 24.09.2024  
 9.05.2024 30.09.2024  
 21.05.2024 DI 27.10.2024  
 22.05.2024 21.10.2024  
 24.06.2024 24.11.2024  
 8.06.2024 18.11.2024  
 2.06.2024 23.12.2024  
 24.06.2024 16.12.2024  
 21.07.2024 30.12.2024  
 08.07.2024  
 19.07.2024

## GELBER SACK GELBE TÖNNE (DI / MI / DO)

10.01.2024 MI  
 21.02.2024 MI  
 04.04.2024 DO  
 14.05.2024 DI  
 25.06.2024 DI  
 06.08.2024 DI  
 17.09.2024 DI  
 30.10.2024 MI  
 10.12.2024 DI

## GRÜNSCHNITT:

04.05.2024  
 03.04.2024 DI  
 06.05.2024  
 02.06.2024  
 03.07.2024  
 05.08.2024  
 03.09.2024  
 01.10.2024  
 04.11.2024

Grünschnittlagerung bis  
 frühestens 4. Tage vor dem  
 Abfuhrtermin!

### TKV - ABGABE:

im ASZ St. Georgen ob Judg.

### WINTERZEIT:

MO - FR 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### SOMMERZEIT:

MO - FR 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Altspeiseabgabe

bei der Kläranlage in Farthl

### MÜLLSACHAUSGABE:

am Standort St. Peter/Judg.  
 RESTMÜLL (DI) und BIOMÜLL (MI)  
 Sa 11.08. - Di 12.08.2024.

Weitere Infos  
 unter:

Tel. 03579 2187

**SPENNMÜLL UND PROBLENSTOFFABGABE** im ASZ Judenburg auf der  
 Abfallbehandlungsanlage in Gasseladorf **ausschließlich zu folgenden Zeiten:**

MI 08.10.2024 - 11.10.2024 für alle problematischen Abfälle (z.B. Öl, Batterien, etc.)

Samstag im Kreis: Ab Freitag oder ein Donnerstag (abhängig davon, ob der 2. Samstag im Kreis  
 geöffnet wurde) 10.12.2024

